

13 März 81
25

931

Riga, 13. März 81.

Sorglosse Genuss!

Für die freundliche Segensbedeutung, mit dem Pauten
und überzüglichen Zufall, dass die meine kleine
Arbeit gewürdigt haben, sage ich Ihnen meinen erge-
bensten Dank. Ein Beispiel für die von Ihnen erwähnte
philosophische Differenz spricht mir auf in dem Nachsatz
Platonischen $\epsilon\pi\epsilon\iota\sigma\alpha\kappa\tau\acute{o}\varsigma, \epsilon\pi\epsilon\iota\sigma\alpha\lambda\epsilon\gamma\epsilon\sigma\alpha\iota$ vorzüglichem (rep. 2, 370 E), wofür
Aristoteles mir das gewöhnlich $\epsilon\iota\varsigma\alpha\lambda\epsilon\gamma\epsilon\sigma\alpha\iota$ (rhet. 1, 17) an-
wendet. Auf $\epsilon\pi\epsilon\iota\sigma\alpha\kappa\tau\acute{o}\varsigma, \epsilon\pi\epsilon\iota\sigma\alpha\lambda\epsilon\gamma\epsilon\sigma\alpha\iota$ laßt sich bei Pla-
to hängen, bei Arist. wohl nur $\epsilon\pi\alpha\kappa\tau\acute{o}\varsigma, \epsilon\pi\alpha\lambda\epsilon\gamma\epsilon\sigma\alpha\iota$. —
Das Exemplar miral sehr auffordernsüß, ent-
schel ich mir die Freiszeit nehmen, Ihnen zu übersenden,
sachte ich zuvor wenigstens ganz von mirigen der Nord-
den Druckfehler gewünigt (z. B. § 60, 2 statt Kind statt Kinn;
§ 196, a. E. lieben statt legen; § 275, 2 ganz gegen meine Ab-
sicht und gegen das Manuscript: mich grant statt mir grant;
§ 282, 4 geschlossen statt geheissen u. dgl.); leider war es
horen abgegangen. Um so muß mir's zu mirig erweisen,
daß es auf in seiner gegenwärtigen etwas uncorrection
erhält, um so wohlwollende Berücksichtigung von Ihnen er-
sparen soll, wie ich sind, sorglosse Genuss, auf Ihnen
mir von Ihnen beiführen der Helms mit gutwilligen
beispieligen Zügen unterstützen dürfte. Die Syntax würdige
An ich wenigstens von mirigen Einflüssen der lateinischen

1840, 11. April

Grammatik befreit zu haben (wie Sie sich 26. bei Hoch-
 zisel in der Begründung des Subj. mit zu als „Supinum“,
 oder in der Annahme einer Consecutio temporum für
 conjunctiviſche Nebensätze wissen lassen); überhaupt
 macht man es eben so wenig als Stöckel an, daß Sie, wie
 das ganze Buch, 3. Th. unter dem bestimmenden Einfluß
 eines freundlichen Aufsehens mit mehreren französischen
 und russischen Collegen entstanden ist, die sich bei der
 Vollendung ihrer corraſſon die besten Arbeiten für
 die allernächste Zeit vorbehalten haben!

Mit nochmaligen Aufdrück der warmen Dankes
 für Ihre wohlwollende Zustimmung verbleibe ich

mit vorzüglicher Verehrung

Ihre ergebener

E. Fr. Geisenauer